

## Garatshausen Mitten im Leben



25 Feldafinger Künstler stellen im Schloss Garatshausen aus

### Von Otto Fritscher, Garatshausen

Das Lied vom "kleinen grünen Kaktus" haben sie gesungen, dabei ist das Singen gar nicht ihre Disziplin. Doch bei der Vernissage der Ausstellung mit dem Titel "Anwesend" im BRK-Schloss Garatshausen war die Stimmung unter den 25 [Feldafinger](#) Künstlern und Künstlerinnen, den geladenen Gästen und den Bewohnern des Altenheims so gelöst, dass sich die Ausstellenden an das Ständchen für die Senioren wagten. Mit Erfolg, wie der Beifall zeigte.

Es ist ein Beitrag der lokalen Künstlerszene zur 900-Jahr-Feier der Gemeinde Feldafing. "Künstler für Senioren" heißt das Forum, das von Rita Enzinger engagiert geleitet wird, und das seit 1989 besteht. "Das BRK Schloss Garatshausen ist zum Forum für die aktuelle Vielfalt und Bandbreite kreativen Schaffens in Feldafing geworden. Und die Menschen in der dritten Lebensphase sind mit eingebunden. Besser kann zeitgenössische Kunst nicht präsentiert werden", sagt Rita Enzinger. Was auch die ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger als Schirmherrin der Ausstellung findet. Bürgermeister Bernhard Sontheim freute sich indes, dass Werke von Ina Kohlschovsky zu sehen sind, Bilder der Künstlerin hat sich Sontheim auch in sein Amtszimmer gehängt. "Kunst muss provozieren", sagte er bei einem Rundgang vor dem großformatigen Tryptichon "An Apple for Peace" des Malers Mario Sprinz. Beängstigend, beinahe grausam, hat er den Sündenfall des Menschen dargestellt, Adam und Eva bekriegen sich wie roboterähnliche Wesen. Das 3,60 mal 1,65 Meter große Bild hängt ausgerechnet in dem Raum, in dem im Altenheim die Messe gelesen wird. "Nein, Pfarrer Brummer hat sich nicht beschwert, aber aus seinem Helferkreis kamen massive Einwirkungen", sagt Enzinger. Selbstverständlich wurde das Bild nicht abgehängt.

Glas ist indes das bevorzugte Material von Hannerose Mattes. "Lichtträger" nennt sie die Scheiben, in denen Farbpigmente gezielt verschmolzen worden sind. "Farben haben Wirkungen und Farben bringen Freude", sagt Mattes. Glas trage das Licht, und Licht wiederum trage zur Gesunderhaltung bei, ist sie überzeugt. Einer der Lichtträger heißt "Dankbarkeit" - und offenbar hat eine Wirkung bei

den Betrachtern erzielt: "Da sind Tränen geflossen", sagt die Künstlerin. Ein anderer Lichtträger von Mattes steht vor dem Haupteingang. "EKG" lautet die Aufschrift, was die meisten sofort mit dem Begriff "Elektrokardiogramm" assoziieren. Mattes meint es anders: "Echte Kommunikation generieren", das will sie mir ihrer Kunst.

Von allen Seiten lassen sich Ludwig II. und Sisi von Theräs Reich betrachten. Sie beschäftigt sich mit Oberflächengestaltung und Wandunikaten, wie etwa bei den Portraits von Ludwig II. und Sisi, die vor dem Spiegelsaal hängen. "Je nach Lichteinfall verändert sich die Wirkung der Bilder, mal scheint die Augenbraue von Ludwig hell, dann wieder ganz dunkel zu sein. Die Entstehung beschreibt Theräs Reich so: Als Vorlage dient eine Fotografie, die mit Photoshop bearbeitet wird, dann entsteht eine Schablone, die dann in Handarbeit ausgearbeitet wird. Im Schlosspark sind Skulpturen zu finden, etwa von Johannes Hofbauer, der eine Bogenkonstruktion aus Holz gebaut hat. "So unter Spannung steht auch der moderne Mensch", zieht Rita Enzinger einen Vergleich.

Für Christine Gunz-Kahlau, die die soziale Betreuung im BRK-Schloss leitet, ist die Ausstellung eine Bereicherung für die Bewohner. Ein mehr als 80-Jähriger könne nun mal nicht mehr so leicht in ein Museum gehen. Manche der Bewohner seien früher selbst Künstler gewesen und bei der Ausstellung "wieder richtig aufgeblüht". Was war das schwierigste an dieser Ausstellung? "Alle 25 Künstlerinnen und Künstler unter einen Hut zu bringen. Das war schwieriger als einen Flohzirkus zu hüten", sagt Enzinger.

***Die Ausstellung "Anwesend" läuft noch bis zum 30. September im BRK-Schloss Garatshausen. Spezielle Öffnungszeiten gibt es nicht. Führungen finden im Juli aber immer dienstags um 17 Uhr und mittwochs um 10 Uhr statt.***